Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **5 (1898)**

Heft 3

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Inhalt.

		Seite
1.	**Zahlwörter und Zahlzeichen.** Von P. Raymund	65
2.	**Neuere Reformbestrebungen im naturgeschichtlichen Unterricht.** Von J. Staub, cand. phil. (Schluß)	71
3.	**Was kann der Lehrer tun, um beim Volke das Vertrauen und die Liebe zur Schule zu fördern?** Von V. Meyer, Lehrer, Buchs	76
4.	**Ueber Verfassungskunde.** Von J. H. in A.	78
5.	**Abendgebet**	82
6.	**In der Beschränkung zeigt sich der Meister.** Von A. B., Lehrerin im Thurgau	84
7.	**Bundesgericht und Religionsunterricht**	86
8.	**Etwas Weniges über den Nutzen des Theaters.** Von A. Ö. Z.	88
9.	**Aus Solothurn, Graubünden, Aargau und St. Gallen**	90
10.	**Pädagogische Rundschau.** Von Cl. Frei	94
11.	**Pädagogische Litteratur und Lehrmittel**	96
12.	**Briefkasten. — Inserate.**	

Briefkasten der Redaktion.

1. Nach Littau. Pädagogischer Ausblick ist bereits gesetzt.
2. Lehrer W. in O. Mit nächster Nummer beginnt die Arbeit. Gruß und Handschlag! —
3. An mehrere: Hochw. H. P. Martin Gander ist uns nicht untreu geworden, allein der v. Herr hat eine Spezial-Arbeit in Angriff genommen und kann leider vorderhand für uns unmöglich soviel leisten, als uns lieb wäre. Aber das ist sicher, die „Grünen" verlieren die beliebte Feder nicht; P. Martin rückt zweifelsohne bald wieder einmal ein. Unterdessen treten andere freundliche und dienstbereite Herren in die Lücke. Immerhin Dank für Euer Interesse!
4. Nach L. am See. Sehr willkommen. Bald anrücken! — Heft 1 folgt bald.
5. An mehrere: Wie Ihr gesehen, werden Jugendhort-Bestellungen auch jetzt noch prompt effektuiert.
6. Lehrer M. in L., St. G. Wird verwendet. — Dem Hochw. H. Pfarrer O. einen Gruß.
7. An mehrere Lehrer: Nach meiner Anschauung sind zur Stunde die Rechnungshefte von Lehrer Baumgartner in Mörschwyl, St. Gallen, praktisch die gediegensten. Der v. Herr hat sie im Selbstverlage und bereits bis und mit dem 6. Hefte (6. Schuljahr) erscheinen lassen. Sie sind trotz jeglichen Reklame-Apparates schon in vielen Schulen, ja sogar kantonsweise, eingeführt Ich komme mit vielen Lehrern zusammen, und alle sind begeistert über Baumgartners methodisches Geschick und dessen gesunden Blick für die Bedürfnisse der Zeit nach dieser Richtung. Der Verfasser steht allem politischen Getriebe fern, aber eineweg darf ich auch noch sagen, daß er Mitglied unseres Lehrervereins ist. — Also kauft die Hefte und studiert sie und dann führt sie probeweise ein.
8. Dr. R. „Menschenbrust, wohl bist du tiefer
   As des Berges tiefste Schlünde:
   Menschenherz, wohl rätselhafter
   Bist du als die Meerabgründe." Oder?
9. Freund M. Sei kein Kind, „es schwanket wohl das Schifflein, doch sinken wird es nie."
10. Dr. G. Es ist sogar erwünscht, wenn die Haltung der „Grünen" einer ehrlichen öffentlichen Kritik unterzogen wird. Wenn nur alle katholischen Blätter eine bez. ungeschminkte Besprechung böten.

☞ Wer ein **Buch**, ein **Lieferungswerk**, eine **Zeitschrift** bestellen will oder ein früher erschienenes Buch **zu ermäßigtem Preise** antiquarisch wünscht, wende sich an **Hans von Matt, Buchhandlung und Antiquariat in Stans.**